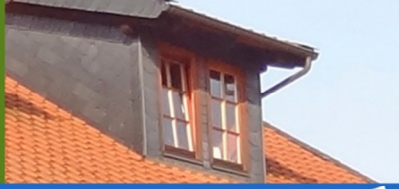


BULLETIN 2/15

erscheint vierteljährlich / www.topolinoclubzuerich.ch

FEDERAZIONE EUROPEA FIAT TOPOLINO CLUBS

TOPOLINO CLUB ZÜRICH

TOPOLINO
CASAGRANDE

Ihr Ersatzteil-Spezialist für ITALIENISCHE OLDTIMER und DIAVOLINO

Votre spécaliste de pièces de réchange pour les ITALIENNES ANCIENNES et DIAVOLINO

Vostro ricambista per vetture CLASSICHE ITALIANE e DIAVOLINO

Your spare parts store for ITALIAN CLASSIC CARS and DIAVOLINO

Ambiente Italiano in der Innerschweiz!

EZIO CASAGRANDE
Feldmattstrasse 10,
CH-6032 Emmen-Waldibrücke
Tel.+41 (0) 41 260 45 06, Fax +41 (0) 41 260 45 10
casagrande@topolino.parts.com

Seite des Vorstands – diesmal vom OK- und Club-Präsidenten

Liebe Club-Mitglieder und Freunde des Topolino Clubs Zürich

Am kommenden 3. Mai 2015 eröffnen wir die aktuelle Topi-Saison mit unserer traditionellen Luftete. Erfreulicherweise haben sich Gabrielle Messmer und Jürg Menzel für die Organisation zur Verfügung gestellt und uns eine schöne Route zusammengestellt. Herzlichen Dank den beiden im Namen aller Teilnehmenden!

Es ist nicht irgendeine Saison welche wir eröffnen, nein, es ist eine spezielle Saison: Wir feiern unser 45. Jubiläum und laden dazu unsere Club-Mitglieder und auch unsere Topolino Freunde aus der Schweiz und ganz Europa zu uns ein. In unserer Clubgeschichte ist es nach 1983 in Zürich, 1995 in Dübendorf und 2005 in Winterthur bereits das 4. Internationale Topolino Treffen, welches unser Club organisiert. Dieses Mal haben wir als Austragungsort das malerische Lenzburg mit dem imposanten Schloss Lenzburg als wunderbare Hintergrundkulisse gewählt.

Das Programm bietet für jeden etwas: Der „rasante“ Einstieg ins Treffen am Freitagmittag, 12. Juni 2015 findet im Flugplatz Birrfeld statt: eine packende Flugshow mit Akrobatikfliegern locken uns an den Pistenrand. Ein Oldie-Doppeldecker-Flieger vom Typ „Antonov“ wird unsere Blicke anziehen. Am

Fortsetzung nächste Seite

Inhaltsverzeichnis

Clubmeldungen	3
Winteranlass	6
Ersatz der Starterbatterie	9
Wie ich zu meinem Topolino kam	11
Ein Topolino E-Mobil	13
Pfingstausflug mit Folgen	15
Clubartikel	16
Mitgliederliste / Adressen von anderen Topolino Clubs	20
Marktplatz / Inserate	22
Jahresprogramm / Impressum	23

Samstag sind wir im Bahnpark in Brugg zu Besuch und schweifen ab in die Zeit der schnaubenden Dampflokomotiven und lassen jedem „Eisenbahner“ das Herz höher schlagen: Einige Dampflokomotiven wollen von uns besichtigt werden – vorgesehen ist, dass uns die grösste in Brugg beheimatete Dampflok vom Typ „Mikado“ durch die Gegend ziehen wird. Der Schlossinnenhof und der Rittersaal vom Schloss Lenzburg werden uns dann am Samstagabend in die Ritterzeit entführen und einen würdigen Rahmen für unseren festlichen und geselligen Abend mit tollen Freunden bieten. Angemeldet sind Topi-Freunde aus dem Club aus der Innerschweiz und von der Squadra Topolino Bern, den Clubs aus Deutschland, den Niederlanden, Ungarn und natürlich auch von mehreren Clubs aus Italien. Der Sonntag führt uns auf ausgesuchten Topi-Strassen an den Hallwilersee, wo ein Schiff auf uns wartet: Mit dem geselligen Mittagessen auf dem See lassen wir unser Internationales Treffen dann gegen 15:00 Uhr ausklingen. Wenn alle die Daumen drücken, werden wir hoffentlich von einer strahlenden Sonne ohne zwischengelagerten Regenwolken begleitet!

An der Sitzung aller Europäischen Club Präsidenten am Freitagabend im Rahmen der Federazione Europea FIAT Topolino Clubs erwarten wir die Aufnahme der beiden Clubs aus Belluno und Torino. Sollte dies gelingen, wäre dies ein schöner Erfolg für die europäische Topi Szene – auch im Hinblick auf das Jahr 2016: dann feiert nämlich der Topi seien 80. Geburtstag in Turin. Die Kollegen aus Italien sind bereits am Organisieren – das Datum ist in diesem Bulletin und auf unserer Homepage publiziert. Ich mag mich sehr gut an meine Teilnahme 1986 (der Topi wurde „knackige“ 50...!) erinnern: Ich war erst ca. drei Monate im Club, als ich als Frischling mit nach Turin fuhr. Höhepunkt war die Ansprache von Dante Giacosa, dem Konstrukteur des Topolino – er verstarb im März 1996.

Seit ca. drei Jahren ist das OK mit der Organisation des Internationalen Topolino Treffens engagiert. Vieles was bisher als „gute Idee“ notiert wurde, muss in den noch verbleibenden Wochen in „Konkretes“ umgewandelt werden: Erstellen von Teilnehmerlisten, Zimmerlisten, Namensbadges, Auswahl der Menus, Zahlungseingang, Abschleppdienst etc. etc. Wir sind guten Mutes, dass wir rechtzeitig parat sein werden und allen Teilnehmenden einfach eine gute Zeit und ein tolles Treffen bieten können!

Unser herzlicher Dank geht auch an alle Club-Mitglieder, welche mit dem Artikelkauf und sonstigen „Zustüpfen“ das Jubiläum finanziell unterstützt haben. Nicht vergessen möchte ich die Inserenten im Festführer und alle Sponsoren,

welche mit monetärer und nicht-monetärer Unterstützung zum guten Gelingen beitragen – herzlichen Dank! Alles weitere im Festführer, welcher an alle Teilnehmer abgegeben wird.

Auch auf diesem Weg möchte ich mich schon jetzt beim OK bedanken: es sind dies namentlich Regina Häusler, Edith Ungricht, Bruno Steiner und Peter Zimmermann. In vielen Sitzungen haben wir zahlreiche Ideen und Pendenzen gewälzt, abgewogen, verfeinert, verworfen, entschieden aber auch hunderte von Wein-, Prosecco- und Grappa-Flaschen etikettiert. Herzlichen Dank Euch allen für die tolle Zusammenarbeit!

Fredy Meier, OK- und Club-Präsident Topolino Club Zürich

Clubmeldungen

Mutationen

Seit anfangs Jahr sind dem Club beigetreten:

Albert Graf und Thomas Mächler als Aktivmitglieder sowie René Rudischhauser und Verena Bürgenmeier als Passivmitglieder.

Wir heissen die vier neuen Mitglieder herzlich willkommen!

René beim Unterzeichnen der Beitrittserklärung vor dem Nachtessen nach dem Zoobesuch

Leider haben wir auch drei Austritte zu verzeichnen: Hansjörg Nikles, Kurt Forter und Paul Bieri haben unseren Club verlassen.

Wir suchen …

… wiederum interessante Geschichten, wie ihr zu eurem Topolino gekommen seid. Warum habt ihr euch für den Kauf genau dieses – wirklich nicht alltäglichen – Autos entschieden? Bestimmt stecken dahinter – ebenfalls nicht alltägliche – Beweggründe oder vielleicht Zufälle, wie in der heutigen Geschichte von Gabrielle Messmer, wo sie erzählt, wie sie zu ihrem Topolino gekommen ist.

Gerne würden wir in den nächsten Bulletins weitere solche „Erlebnisberichte“ veröffentlichen.

Stamm auf der offenen Rennbahn

Der Stamm vom 4. August wird auf die offene Rennbahn verlegt. Mit dabei sein wird dieses Jahr der Vespa Club.

Datum internationales Topolino-Treffen 2016

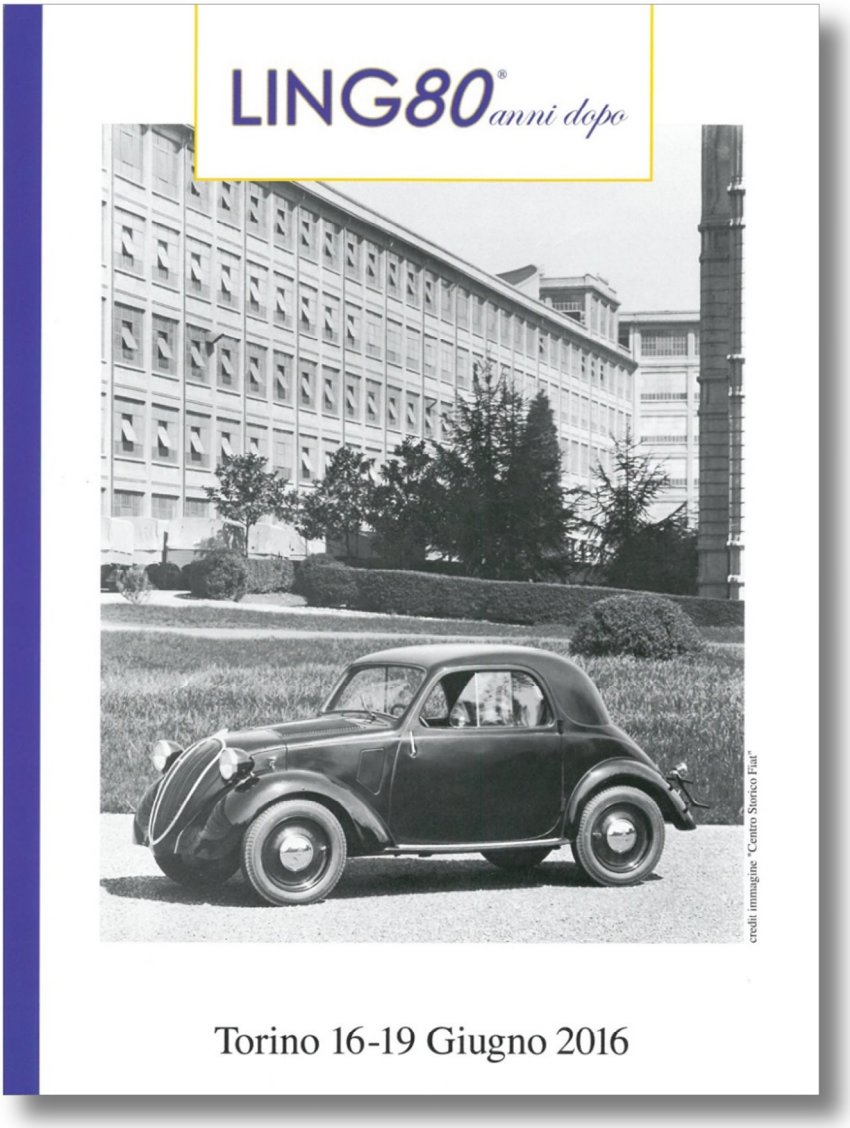
Der 80. Geburtstags des ältesten Topolino-Modelles wird nächstes Jahr in Turin gefeiert. Bereits heute steht das Datum fest.

Unter dem Motto

laden der Topolino Autoclub Italia und der Club Topolino Fiat Torino zu einem internationalen Topolinotreffen in Turin ein, das vom 16. bis 19. Juni 2016 stattfinden wird. Selbstverständlich nimmt auch der Topolino Club Zürich daran teil.

Anschliessend an das Treffen in Turin wird der Club für seine Mitglieder voraussichtlich eine einwöchige Anschlussreise anbieten.

Bitte Datum also heute schon reservieren!



Ausschnitt aus einem Flyer, den Carmen Zehnder am Oldtimermarkt in Novegro im Februar dieses Jahres ergattern konnte.

Besuch mit Führung im Elefantenpark im Zoo Zürich

Es ist noch nicht allzu lange her, als wir mit dem Topolino Club Zürich schon mal den Zoo besucht haben. Aber seither hat sich dort auch einiges getan. So stand denn als Schwerpunkt eine Führung im neuen Kaeng Krachan Elefantenpark auf dem diesjährigen Winteranlass-Programm.

39 Personen fanden sich vor dem Zooeingang kurz nach Mittag ein. Wir wurden von Bruno Steiner, dem Organisator und von zwei Guides empfangen und gleich in zwei Gruppen geteilt.

Besammlung vor dem Zooeingang

Unterwegs zum grossen Gehege für die Dickhäuter machten wir noch Halt bei den Königspinguinen. Diese fühlen sich in der kalten Jahreszeit besonders wohl im Freien. Königspinguine sind sehr gesellig, jagen in der Freiheit in Gruppen und bilden zum Brüten zum Teil grosse Kolonien mit zehntausenden Tieren. Während der Brutzeit fällt den Elterntieren ein Teil der Beinfedern aus, damit das Ei engeren und wärmeren Kontakt zum Körper hat. Männchen und Weibchen

bebrüten es im zwei- bis dreiwöchigen Wechsel während durchschnittlich 55 Tagen in einer Hautfalte, das nichtbrütende Elterntier geht in dieser Zeit auf ausgedehnte Futtersuche.

Einen weiteren Halt machten wir bei den – vielleicht sonst eher unauffällig und weniger beachteten – Trampeltieren. Diese Tiere fühlen sich sowohl in der Kälte wie auch in der Hitze wohl. Das Trampeltier, das im Gegensatz zum Dromedar zwei Höcker hat, stammt vom heute sehr seltenen Wildkamel ab. seine Rückenhöcker sind Fettspeicher, die in Hungerzeiten abgebaut werden können und vermutlich auch zum Schutz gegen die Sonnenstrahlung dienen. Kamele vertragen einen Wasserverlust bis 40 % ihres Körpergewichtes, ohne daran Schaden zu nehmen. Das Trampeltier steuert seine Körpertemperatur sehr flexibel: Es schwitzt erst ab 40°C und kann in der Nacht auf 34°C abkühlen. Mit diesem Trick speichert es einen Kältevorrat für den nächsten Tag und spart Heizenergie und Wasser.

Weiter ging dann der Weg zielstrebig dem neuen Elefantenpark zu. Das seit Frühsommer 2014 neue Zuhause für die Elefanten erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 11 000 Quadratmetern. Der Elefantenpark bietet seinen Bewohnern viel Neues. Zum einen ist er so konzipiert, dass sich die Tiere möglichst oft und vielseitig bewegen (müssen); die Futtersuche wird für sie aufwändiger und abwechslungsreicher, ihr Streifgebiet grösser. Zum anderen ermöglicht der Park ein natürliches Familienleben in einer Herde von Müttern und deren Töchtern und Jungtieren. Und auch die Bullen erhalten mehr Raum. Ihre Unterkunft befindet sich ausserhalb des Besucherbereiches und kann flexibel ausgestaltet werden. So können die Bullen neu auch im Innenbereich zu den Kühen gelassen werden. Von unserem Führer haben wir vernommen, dass die Tiere, seit sie ihr neues Gehege bezogen haben, mehrere Hundert Kilos abgenommen haben, weil sie täglich auf Futtersuche gehen müssen. (Ob der Wärter, der das Futter jeweils verstecken muss, auch abgenommen hat, hat man uns nicht verraten.)

Die Elefanten präsentieren sich den Zuschauern in ihrem neuen Zuhause

Das 6800 Quadratmeter grosse Dach ist ein besonders spektakulärer Teil der Anlage. Es wurde als flache, freigeformte Holzschale konzipiert. Es tritt in einer netzartig transparenten, organischen Struktur in Erscheinung und stellt so Bezüge zum umgebenden Wald her. Die ganze Halle hat einen Durchmesser von 80 Metern. Das Dach kommt gänzlich ohne Holzstützen oder sonstige abstützende Elemente im Inneren aus. Das Licht in der Halle wird durch 271 Oblichter aus UV-durchlässiger ETFE-Folie mit einer Gesamtfläche von etwa 2100 Quadratmetern belichtet. Dies erzeugt im Halleninneren den Eindruck eines Parks unter einem Blätterdach, was wiederum den Aspekt Natürlichkeit hervorhebt.

Gegen 16 Uhr war die offzielle Führung beendet und ab dann begann der Apéro im „Alten Klösterli“. Wer noch Lust hatte, durfte natürlich den Zoo noch frei besuchen. Da die meisten aber eher am Frösteln waren, nahm man die Gelegenheit gerne war und setzte sich in die Wärme. Da der Eintritt und die Führung jeder Teilnehmer selbst berappen musste, offerierte der Club diesen Apéro mit ein paar feinen Gemüse- oder Blätterteighäppchen.

Das anschliessende gemeinsame Nachtessen im Säli des Restaurants wurde dank Vorausbestellung zügig serviert und so nach und nach lichteten sich die Tische und man verabschiedete sich.

Regina Häusler

Ersatz einer Starterbatterie

Die Starterbatterie, das ist das Ding unter dem Rücksitz, das mit Blei und Schwefelsäure in einem chemischen Vorgang Strom macht. Wie das geschieht, soll an dieser Stelle nicht näher erläutert werden, Hauptsache ist, es funktioniert. Wenn es denn einmal nicht mehr funktioniert, muss sie, die Batterie, in der Regel ersetzt werden. Die einen wenden sich dann vertrauensvoll an ihren Garagisten, dann hat dieser das Problem mit der Suche nach einem geeigneten Typ. Die anderen nehmen die Sache selbst in die Hand. Und das ist manchmal gar nicht so einfach. Sicher musste letzthin der eine oder andere Topi-Kamerad auch die Batterie ersetzen. Er weiss noch genau wo er diese gekauft hat und welcher Typ es ist. Aber Achtung, es sind nicht alle Batteriekästen gleich gross. Was beim Kameraden bestens passt, geht beim eigenen Topi allenfalls nicht. Nun ist das Zurückgeben einer einmal in Betrieb genommenen Batterie nicht so einfach. Vorabklärungen sind daher wichtig.

Von Haus aus war der Topi mit einer Starterbatterie ausgerüstet, die eine Leistung zwischen 28 und 32 Ah (Ampère-Stunden) hatte. Batterien mit einer so geringen Leistung findet man heute nur noch unter der Rubrik Kleintraktoren und Motorräder. Nun hätte ja niemand etwas dagegen, wenn die Leistung grösser wäre. Aber mit der grösseren Leistung werden auch die Abmessungen der Batterien grösser. Damit wären wir wieder bei der Batteriekastengrösse.

Wie geht man nun vor, damit man eine Batterie kauft, die passt?

Als erstes messe man den Batteriekasten aus, Länge, Breite und Höhe in Millimeter. Mit dem Resultat geht man nun ins Internet, zuerst wahrscheinlich auf die Home-Page der Firma, von der die auszuwechselnde Batterie stammt. Da eine Topi-Batterie aber eine Lebensdauer von 5 bis 10 Jahren hat, ist es gar nicht sicher, dass diese Firma noch eine Batterie in der passenden Grösse hat. So muss man eventuell die Home-Page mehrerer Firmen abklappern.

Zudem ist es auch nicht so, dass alle Firmen die gleiche Messart haben. Die einen messen die Höhe der Batterie mit dem Pol, die anderen ohne. Beim Topi ist es nun sehr wichtig, dies zu wissen, da er einen Batteriekastendeckel hat.

Auch die Anordnung der Pole ist wichtig, ob der Pluspol vorne oder hinten ist. Am Batteriekastendeckel hat es eine Isolation, die verhindert, dass der Pluspol bei einer Berührung mit dem Deckel einen Kurzschluss auslöst. Wenn der Pluspol nun auf der Seite ist, wo es keine Isolation hat, wird es gefährlich. Als ob es nicht schon genug Randbedingungen gäbe, die stimmen müssen, ist

auch noch die Polart zu berücksichtigen: Ist der Pol rund und somit für die Batterieklemmen zum Aufstecken geeignet, oder ist er für geschraubte Anschlüsse.

Polart und Pollage werden von den Herstellern mit Zahlen definiert. Nicht alle Hersteller verwenden aber die gleichen Zahlen. Es empfiehlt sich daher, die technischen Spezifikationen der Firmen gut zu studieren.

Warum Fiat unterschiedliche Batteriekastengrössen in die Fahrzeuge eingebaut hat, ist wahrscheinlich folgendermassen zu erklären: Irgendwann war es technisch möglich, Batterien mit gleicher Leistung kleiner oder gleich grosse Batterien mit höherer Leistung zu bauen. Da die Batterieleistung beim Topi nicht erhöht werden musste, wählte Fiat die volumenmässig kleinere Batterie. Damit diese im Batteriekasten nicht herum rutscht, wurde dieser kleiner gebaut. Herauszufinden, ab welcher Chassisnummer das so ist, wäre noch eine interessante Aufgabe.

An der letztjährigen Herbstfahrt hatte ich nach einer zünftigen Rechtskurve auf der Forch wahrscheinlich einen Kurzschluss in einer Zelle der Batterie. Der Topi baute sofort in der Leistung ab und konnte mit dem Anlasser nicht mehr gestartet werden. An diesem Tag war ich auf die Hilfe von Kameraden angewiesen, die mich anschoben. An dieser Stelle noch einmal besten Dank. Zuhause habe ich die Batteriespannung gemessen, sie war genau noch 10 Volt. Mit ein bisschen schütteln der Batterie konnte ich die defekte Zelle wieder aktivieren und die Batterie wieder aufladen. Als stationäre Batterie kann sie so noch eine Weile ihren Dienst versehen, aber im Auto ist das zu unsicher.

Also machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Batterie.

Für meinen Topi mit der Chassisnummer 484 092, passt nun die Batterie der Firma IMAG, Typ 6MP5/50. Dieser Typ passt auch in mein anderes Auto mit der Chassisnummer 486 556. Beide Autos sind Jahrgang 1954.

Interessant ist nun die Tatsache, dass der Lieferant der zu ersetzenden Batterie diesen Typ nicht mehr führt. IMAG hat jetzt millimetergenau die gleiche im Sortiment. Dies, nachdem ich beim Batteriewechsel vor etlichen Jahren bei IMAG keine passende Batterie mehr erhalten habe und auf einen anderen Lieferanten ausweichen musste.

Kundentreue beim Batteriekauf ist eben leider nicht immer möglich.

Koni Häusler

Wie ich zu meinem Topolino kam

Vor vielen Jahren gab es für Antiquitätenliebhaber eine tolle Zeitschrift. Sie hiess „SAMMELN“.

Da ich in dieser Beziehung zur Gattung „Jäger und Sammler“ gehöre, wurde dieses Heft von mir immer gründlich gelesen. Ein Inserat stach mir ins Auge, wie man so schön sagt. Eine „demie lune Komode Louis seize“ wurde angeboten. Obwohl dieses Möbel in St. Gallen stand, machte ich mich ein paar Tage später auf die Reise, um das Objekt meiner Begierde zu besichtigen. Die Adresse war schwierig zu finden, da es im Jahr 1988 noch keine Navis gab. Aber schlussendlich war ich doch am Ziel. Die Kommode war dann allerdings eine herbe Enttäuschung. So nach dem Stil, „antik von gestern“. O jeh, du bist vergebens so weit gefahren, sagte ich mir.

Wie der Verkäufer hiess, weiss ich nicht mehr. Er erzählte mir dann, dass er aber noch einen nicht ganz fahrtüchtigen Topolino in der Garage habe, den er auch zum Verkauf anzubieten hätte. Ich kannte ja diese Autos, da ich 1963 ein halbes Jahr in Rom lebte und dort selber mit so einem Gefährt die Stadt unsicher machte. Dieser damalige Topi C gehörte einer Bekannten von mir. Nach den Sommerferien brachte sie ihn dann zu einem Abbruchhändler, da sie lieber einen neuen Fiat wollte. Damals habe ich nicht „geschaltet“, sonst hätte ich diesen Topi einfach haben können!! Da ich aber zwei Monate später nach Amerika ging, hätte ich ja damals auch nicht gewusst, was ich damit machen sollte...

Wegen dieser Erinnerung ging ich dann eben mit dem Komodenverkäufer in seine Garage. Sie (seine Frau und er) hätten vor kurzem ein Baby bekommen und der Topi sei ihm ja eigentlich nur von seinem Vater aufgeschwatzt worden. Er habe schon viel restauriert daran und man müsste „nur“ noch die Steuerung machen, damit er wieder fahrtüchtig sei. Mit der Erinnerung an den schönen Sommer in Rom, liess ich mich so halb zum Kauf überreden. Zu Hause erzählte ich die ganze Sache nur meinem Sohn und wir fuhren dann noch mal nach St. Gallen. So hatte ich doch einen „fast Fachmann“ bei mir, der mich beraten und der auch autotechnisch alles unter die Lupe nehmen konnte. Auf seinen Ratschlag hin habe ich mich zum Kauf entschlossen und (nennen wir den Verkäufer Pietro) dieser Pietro versprach mir, dass einer seiner Kollegen mir das Auto auf einem Anhänger vors Haus liefern würde.

Etwa eine Woche später (ich hatte sonst niemandem etwas erzählt) sassen wir, die ganze Familie inklusive meinen Eltern, gemütlich auf dem Sitzplatz im Garten. Da es damals noch wenig Häuser hatte, sah man von dort noch die Strasse, welche den Hügel hinauf führte. Schaut mal was da kommt, rief jemand. Es war „mein“ Topi auf einem Anhänger (Natürlich schon mit einem Auto davor!), der vor unserem Haus hielt. Jetzt musste ich vor versammelter Familie beichten, was ich mir da erstanden hatte. Mein Exmann wollte mich gleich in der Psychi anmelden und erklärte mich als total übergeschnappt. Später prahlte er dann mit diesem Besitz, obwohl es ja meiner war.

Meine Mutter hatte, obwohl ich es von ihr gar nicht erwartet hätte, eigentlich am meisten Freude an dem herzigen Autöli und fand, ich hätte das gut gemacht!

Nach dem Restaurieren von Steuerung und Elektrodrähten war das Auto fahrbereit und so fand meine Topigeschichte ihren Anfang und man sieht noch heute, dass wir einander treu geblieben sind…

Gabrielle Messmer

Mein Topi war schon an einigen internationalen Treffen mit dabei

Ein Topolino mit Elektromotor

Umgebauter IMAG E-Topi, ca. 1939

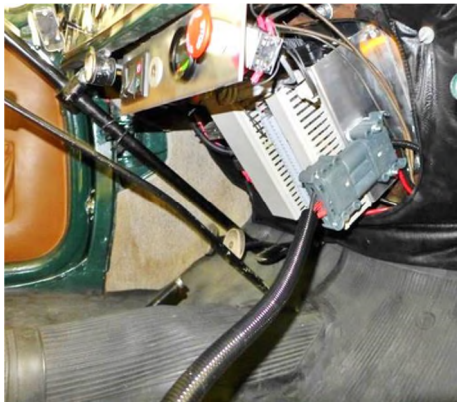
Die in Dietikon ansässige Spezialistin für Starter- und Antriebsbatterien, IMAG J. Mächler AG, wollte wissen, wie gut die heutigen Elektromobile sind und hat einen Topolino alias Fiat 500 auf ein elektrisches Antriebsaggregat umgerüstet. Verbaut wurden im sympathischen Leichtbau-Oldtimer von 1938 die jüngste Generation von leistungsstarken Lithium-Ionen-Batterien und ein leistungsfähiger Elektromotor.

Während der Wirtschaftskrise in den 1930er Jahren verteuerte sich das Autofahren zusehends und durch den 2. Weltkrieg brach die zivile Entwicklung der Automobilität dramatisch ein. Für die Schweiz zeigte sich eine grosse Rohstoffabhängigkeit vom Ausland. Mit dem Einbau von Elektromotoren und Holzvergasern konnte der Fahrbetrieb aber aufrecht erhalten werden. IMAG bot damals in der eigenen Elektrowerkstätte für den Fiat Topolino und den VW Käfer Umbauten von Benzin- auf Elektroantrieb an und legte damit den Grundstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung der noch jungen Firma.

Leichtbau wie im Flugzeug

Das Gewicht spielt eine zentrale Rolle im IMAG Topolino, der als eines der ersten Autos überhaupt einen gelochten Rohrrahmen hatte. Bei einem Betriebsgewicht von nur 660 kg schlagen die sechs Lithium-Batterien mit lediglich 117 kg zu Buche. Zur Gewichtsoptimierung wurde für den eigens angefertigten Batterietrog Aluminium verbaut. Und wo früher ein Vierzylinder-Verbrennungsmotor mit 13 PS (10 kW) seinen Dienst getan hat, sitzt heute ein leichter aber durchaus drehmomentstarker Elektromotor, der das IMAG E-Mobil erstaunlich zügig auf bis zu 80 km/h beschleunigt. Und das bei einer Reichweite von 80 bis 100 Kilometer.

Lithium-Ionen-Batterien 72 Volt



Ladestecker mit Steuereinheit

Hautnah dabei sein

Auf der firmeneigenen Website sowie auf Facebook informiert IMAG regelmässig über das Topolino E-Mobil sowie über die aktuellen Trends aus der Welt der elektrischen Fahrzeuge und stellt die neuesten Technologien und Fabrikate vor.

Thomas Mächler

Umbau von 1938er-Topolino auf Elektroantrieb

Übrigens erhalten Topolino-Fahrer/innen auf alle Produkte bei der IMAG einen Spezialrabatt!

Der Touring Club der Schweiz hat seine Mitglieder dazu aufgerufen, Fotos und Kurzgeschichten zum ersten Fahrzeug zu senden. Als erste der eingesandten Geschichten wurde in der Zeitschrift „Touring“ Nr. 3 vom 26. März jene von Johann Bernegger, Tamins, veröffentlicht, die von einem Topolino handelt:

Pfingstausflug mit Folgen

«Als 21-jähriger Automechaniker habe ich 1962 in Chur einen gebrauchten Fiat Topolino für 900 Fr. gekauft - für mich und meine Freundin ein tolles Wägelchen. An Pfingsten 1963 starteten wir zu einem dreitägigen Ausflug ins Tessin - mit Folgen für den Topolino und später für uns. Kurz vor der San-Bernardino-Passhöhe riss der Keilriemen; vorsichtig und langsam fuhren wir bis Bellinzona, wo ich in einer Garage von einem alten Topolino-Motor die gewünschten Teile ausbauen und in unseren Fiat einbauen durfte, dies erst noch gratis. Mit viel Schwung und Freude ging die Fahrt weiter bis nach Locarno, wo wir ein schönes Hotel fanden. Folge 1: Durch die lange Fahrt ohne Keilriemen gab es Wärmeprobleme, so dass einige Tage später diverse Ventilsitze im Zylinderkopf lose wurden. Folge 2: Das gemeinsame Duschen in Locarno wurde mit einer Schwangerschaft quittiert, also wurde im Oktober 1963 geheiratet und der Topolino durch einen Wisa Gloria ersetzt. Unsere Familie wuchs in der Folge auf drei Kinder an.»

Johann Bernegger, Tamins

Beim Fiat Topolino gab es öfters Probleme mit der Lichtmaschine.

Zum Glück wurden nicht alle Topolinos nach der Familiengründung und -zuwachs durch einen Wisa Gloria Kinderwagen ersetzt! Sonst könnte dieses Jahr der Topolino Club Zürich wohl kaum sein 45-jähriges Bestehen feiern.

Zur Zeit sind folgende Artikel im Angebot

Damenbluse, kurzarm, weiss, mit Clublogo bestickt. Material: 70 % Baumwolle, 30 % Polyester

Herrenhemd, kurzarm, weiss, mit Clublogo bestickt. Material: 70 % Baumwolle, 30 % Polyester

Poloshirt, weiss, mit Clublogo bestickt. Material: 100 % Baumwolle

Poloshirt, royalblau, mit Clublogo bestickt. Material: 100 % Baumwolle

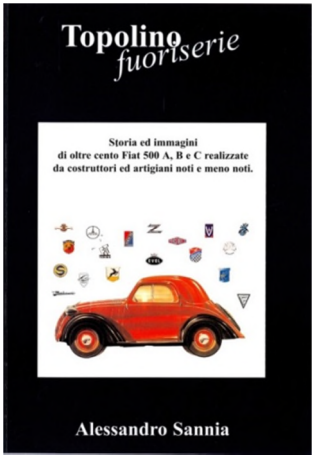
Leichtes Rücksäckli, blau, mit Logo bestickt. Material: 100 % Polyester

Mütze mit aufgesticktem weissem oder dunkelblauem Schriftzug

Autoapotheke mit aufgeklebtem Clublogo

USB-Stick mit eingraviertem Logo, 8 GB

Funk-Metall-Wanduhr, Ø 25 cm,
versehen mit Jubiläumslogo 2015



Broschüre
Topolino
fuoriserie,
italienisch

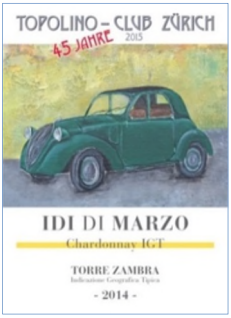
Broschüre Fiat 500 „Topolino“, italienisch

Für Bestellungen bitte unbedingt das Bestellformular auf der Homepage www.topolinoclubzuerich.ch benutzen. Der Chrämer dankt.

... und bis auf weiteres auch noch Wein, Prosecco und Grappa in Flaschen mit clubeigenen Etiketten

Negroamaro Puglia IGT, 2013, Selezione Prestigio

Ein fruchtiger, ausgewogener, gehaltvoller und lieblicher Rotwein, schwarzrot mit feinen Violettreflexen und einem gut präsenten Bukett. Im Gaumen schmeckt dieser Negroamaro ganz leicht süsslich, insgesamt ist seine Struktur weich, füllig und harmonisch. Die Beerenaromatik und die leichte Süsse sind hier erneut präsent, hinzu kommen etwas röstartige und würzige Noten. Ein perfekter Begleiter von Pasta, Pizza & Co., der auch zu milden Fleisch- und Gemüsegerichten sowie Hülsenfrüchten und zu Käse gut passt.



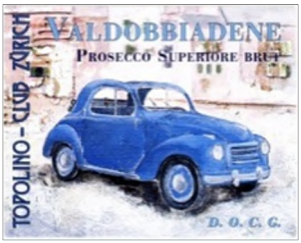
Chardonnay IGT Idi di Marzo, 2014, Torre Zambra

Strohgelbe Farbe mit Goldreflexen; in der Nase süsse und würzige Aromen, intensiv und anhaltende Vanille- und exotische Frucht-noten.

Im Gaumen vollmundig, gut ausgewogen, intensiv mit Röstnoten von feiner Qualität. Toller Finish. Passt zu kräftigem Apero, Fisch und Krustentieren, Geflügel, helles Fleisch, Käse.

Rot- und Weisswein sind auch in der Tragtasche à 3 Flaschen erhältlich.

Prosecco, Produzent: SERRE SNC



Traubensorte: Glera (Prosecco)
Der Prosecco Brut besitzt eine feine Perlage. Er wirkt fruchtig und frisch in der Nase und präsentiert sich sehr harmonisch und elegant, mit Apfelnoten und einer angenehmen Säure im Mund. Optimal als Aperitif, eignet sich aber auch sehr gut als Begleiter raffinierter Mahlzeiten, besonders für feine Fischgerichte. Sehr gut als Nachtischwein.

Grappa

In der 5-dl-Flasche:
ELISI / Grappa di Barbera, Nebbiolo, Cabernet
Produzent: Berta, Piemont
Kräftiges Bukett, ein grosser Klassiker! Ausgewogene und tiefgründige Struktur; sehr langer Nachhall
Vinifikation: Zehn Jahre in franz. Barriques ausgebaut.
Traubensorten: Barbera 40 % + Nebbiolo 20 % + Cabernet 40 %, Alk. Gehalt 43 %

In der 2-dl-Flasche:
TRIÈ / Grappa (Müller-Thurgau, Teroldego, Pinot)
Produzent: Villa de Varda, Trento
Leuchtendes Gold; intensiver Duft von Fruchtaromen, Vanille und Gewürzen; im Gaumen sehr wärmend und füllig; harmonisch reifer Körper; langer, ausgeprägter Nachhall.
Vinifikation: Drei Jahre in drei verschiedenen, ausgesuchten Barriques ausgebaut.
Traubensorten: Müller-Thurgau, Teroldego, Pinot Bianco
Alk. Gehalt: 40%

Montepulciano d'Abruzzo DOC,
Colle Maggio Torre Zambra 2010,
in der Magnumflasche
(kann auch mit eigenem Foto auf der Etikette bestellt werden)

Traubensorte: Montepulciano d'Abruzzo
Ein Wein mit einer guten Struktur, ausgewogen und harmonisch, weiche Tannine, leicht trockenes, langes Finale.
Empfehlung: Zu Pasta oder zu kräftigen Fleischgerichten.

Auch diese Artikel sind nur mit dem Bestellformular auf der Homepage zu beziehen.

Mitgliederliste per 30. März 2015

Vorstand

Präsident Meier Fredy, Sandackerstrasse 23, 8454 Buchberg	079 215 55 44	meier_fredy@bluewin.ch
Vizepräsident Schmid Peter, Obermatten 23, 8735 Rüeterswil	055 284 55 50	rueeti@gmx.net
Aktuarin/Redaktion und Layout Bulletin Häusler Regina, Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil	052 365 34 64	haeusler.r@bluewin.ch
Kassier Steiner Bruno, Schmalzgrueb 32, 8127 Forch	044 918 19 87	bffd@ggaweb.ch
Beisitzer/Chrämer Zimmermann Peter, Schulhausstr. 11, 8757 Filzbach	055 614 18 75	pkzimmermann@bluewin.ch

Die Mitglieder-Adressliste wird nicht öffentlich publiziert.

Inländische Topolino Clubs

Topolino Club Innerschweiz Felder Matthias, Schinhaltenstrasse 6, 6370 Oberdorf	041 610 52 16	matthias.felder@kobalt.ch
Squadra Topolino Bern, Käsermann Hannes Chalet im Bätterich, 3800 Sundlauen	033 841 16 64	h.kaesermann@vtxmail.ch

Ausländische Topolino Clubs

Topolino Club Deutschland e.V., Dr. Jürgen Koch, Breslauer Ring 21, D-61381 Friedrichsdorf	0049 6172 72340	info@topolino-club-deutschland.de
Topolino Freunde Dresden, Andreas Metzner, Kottenleite 69, D-01445 Radebeul	0049 177 363 63 67	post@yachtschule-dresden.de
Topolino Freunde Deutschland Wolfgang Hildebrand, D-82538 Geretsried	0049 8171 8418	
Topolino Autoclub Italia Vitale Iannone, Via Ranzani 13/5, I-40127 Bologna	0039 3397117114	presidente@ topolinoautoclubitalia.it
Amici Topolino di Belluno, Daniela Pongiluppi, Via Medaglie d'oro N. 1/b, I-32032 Feltre	0039 340 2841657	topolinoclubbelluno@virgilio.it
Oldtimer Freunde Tramin Armand Meier, I-39040 Tramin	0039 471 860236	
Topolino Club Firenze Alessandro Squilloni, I-50127 Firenze	0039 55 410661	
Domenico Aloisi, Viale C. Colombo 258, I-64020 S. Nicolo a Todino Teramo		
Club Topolino Fiat Torino, Vicolo S. Garibaldi n. 5, I-10090 Gassino Torinese		info@topolinofiat-torino.it
Amici delle Topolino Bergamo Via Donizetti 16, I-24035 Curno BG		clubtopolinobg@tiscali.it
Topolino Freunde Innsbruck Horst Fiechtner, A-6020 Innsbruck	0043 512 264309	
Topolino Freunde Wien Helmut W. Grohn, A-1110 Wien	0043 1 440 30 40	helmut.grohn@at.bosch.com
Kärntner Mot. Vet. Club, Sekt. Topo Gerhard Setschnagg, A-9020 Klagenfurt	0043 463 54118	
Topolino Club Belgium, Bernard Nef, Rue de Réves 17, B-1476 Houtain-le-Val	0032 495 291846	nefbernard@gmail.com
Topolinoclub Nederlande, Henk van de Koolwijk, Duke Ellingtonstraat 58, NL-2551 WC Den Haag	0031 703683868	voorzitter@topolino-club.nl
Topolino Friends Norway Per Hagerup, Orelund 7, N-3216 Sandefjord/Norway		oe-hager@online.no
Paul Österberg, Box 7019, S-35007 Växjö		pauost@yahoo.se

Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland und Jurymitglied des jährlichen Concours d'Élégance Basel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® *SWISS* Oldtimer-**Allgefahren**-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.

BELMOT® *SWISS*

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.

Prämienbeispiele für Fiat Topolino 1950

Versicherungswert Fr. 15'000.00
Selbstbehalt Fr. 650.00: **Jahresprämie Fr. 345.00**
Selbstbehalt Fr. 500.00: **Jahresprämie Fr. 367.00**

BELMOT® *SWISS* Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim
Tel 061/706 77 77, Fax 061/706 77 78
info@belmot.ch, www.belmot.ch

Jahresprogramm 2015

Datum	*Anlass*	*Organisation*
24.1.	Winteranlass	Bruno Steiner
3.5.	Luftete	G. Messmer/J. Menzel
12.-14.6.	Internationales Topolinotreffen	Fredy Meier
15.-20.6.	anschliessende interne Clubreise	Konrad + Regina Häusler
4.8.	„Stamm“ auf der offenen Rennbahn	Peter Zimmermann
23.8.	Picknick	Regina Häusler
19./20.10.	Herbstweekend	Peter Zimmermann
18.10.	Herbstfahrt	Peter Schmid
13.11.	Generalversammlung	Fredy Meier

Stamm jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Sonnental, Dübendorf

Impressum

Herausgeber ©	Topolino Club Zürich erscheint viermal jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Kunz & Schütz Werbung 8356 Ettenhausen
Redaktion und Layout Club-Bulletin	Regina Häusler Stelzenwiese 10, 9547 Wittenwil Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch

TOPOLINO CLUB ZÜRICH

www.topolinoclubzuerich.ch

TOP-KONDITIONEN
FÜR «TOPOLINO CLUB ZÜRICH»-MITGLIEDER

Motor Village Zürich gewährt allen Clubmitgliedern exklusiven Grossflottenrabatt auf alle Modelle der Fiat Gruppe.* Diese Konditionen gelten normalerweise nur für Grossfirmenflotten und Konzerne.

*ausgenommen Netto- und Sondermodelle

Motor Village ZÜRICH

Jeep

Freihofstrasse 25 • 8048 Zürich • T. 044 405 77 55 • motorvillage.ch • /motorvillagezuerich

RAMAZZOTTI
RAMAZZOTTI